



Pressemitteilung der IG Metall

Blockade der Arbeitgeber entrüstet die Vertrauensleute der IG Metall

2. Tarifverhandlung am 15. Dezember 2017, 11 Uhr, in Eisenach

Im Rahmen der Tarifbewegung für die Metall- und Elektroindustrie 2017/2018 luden die IG Metall Eisenach gemeinsam mit der IG Metall Suhl-Sonneberg die Vertrauensleute der tarifgebundenen Betriebe zur Vertrauensleutekonferenz am 2. Dezember nach Bad Tabarz ein.

Im Rahmen der Berichterstattung aus der ersten Verhandlungsrunde am 22. November 2017 in Arnstadt waren die Metallerrinnen und Metalller überaus entrüstet.

„Die Beschäftigten in den Metallbetrieben leisten tagtäglich eine hervorragende Arbeit. Von daher sind die Tarifforderungen der IG Metall berechtigt und stimmig. Die Reaktion der Arbeitgeber in der ersten Verhandlung am 22. November war eine blanke Provokation.“, erklärt Thomas Steinhäuser, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Suhl-Sonneberg und Mitglied der Verhandlungskommission der IG Metall.

„Die nächste Tarifverhandlung wird am 15. Dezember, 11 Uhr, in Eisenach stattfinden. Dazu rufen wir die Beschäftigten aus den Metallbetrieben in Thüringen zur Unterstützung einer verhandlungsbegleitenden Aktion auf. Zwar können wegen der bis 31. Dezember geltenden Friedenspflicht noch keine Streikmaßnahmen für diesen Tag aufgerufen werden, doch erwarten wir eine gute Beteiligung unserer Kolleginnen und Kollegen. Solange die Arbeitgeber ihre bisherige Blockadehaltung in den Verhandlungen nicht aufgeben, steigt das Erfordernis für gewerkschaftliche Aktionen.“ ruft Uwe Laubach, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Eisenach und Mitglied der Verhandlungskommission der IG Metall, auf.

Die IG Metall fordert eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 6 Prozent für 12 Monate sowie individuelle Rechtsansprüche für die Arbeitnehmer, die Wochenarbeitszeiten temporär auf bis zu 28 Stunden verkürzen zu können. Dafür fordert sie auch einen Teilentgeltausgleich für Beschäftigte in besonders belastenden Arbeitszeitsystemen sowie bei Kindererziehung und Pflege in der Familie. Daneben will die IG Metall in diesem Jahr auch die Frage der Angleichung der Tarifverträge an die westlichen Tarife angehen, sie will dafür eine „belastbare Verhandlungsverpflichtung“ mit dem Verband der Metall- und Elektroindustrie Thüringen abschließen.

V.i.S.d.P.: Thomas Steinhäuser, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Suhl-Sonneberg, Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl